



Bericht zum Geschäftsjahr 2014

26. März 2015, Frankfurt

Dr. h.c. Hans M. Schabert, CEO

Oliver Schuster, CFO



Transforming Vossloh

Wesentliche Handlungsfelder 2014

► **Umfassende Analyse und Neubewertung der Situation**

- Sofortmaßnahmen (Kosten, Kapazitäten, Strukturen)
- Optimierung der Finanzierungsstruktur
- Anpassung der Guidance

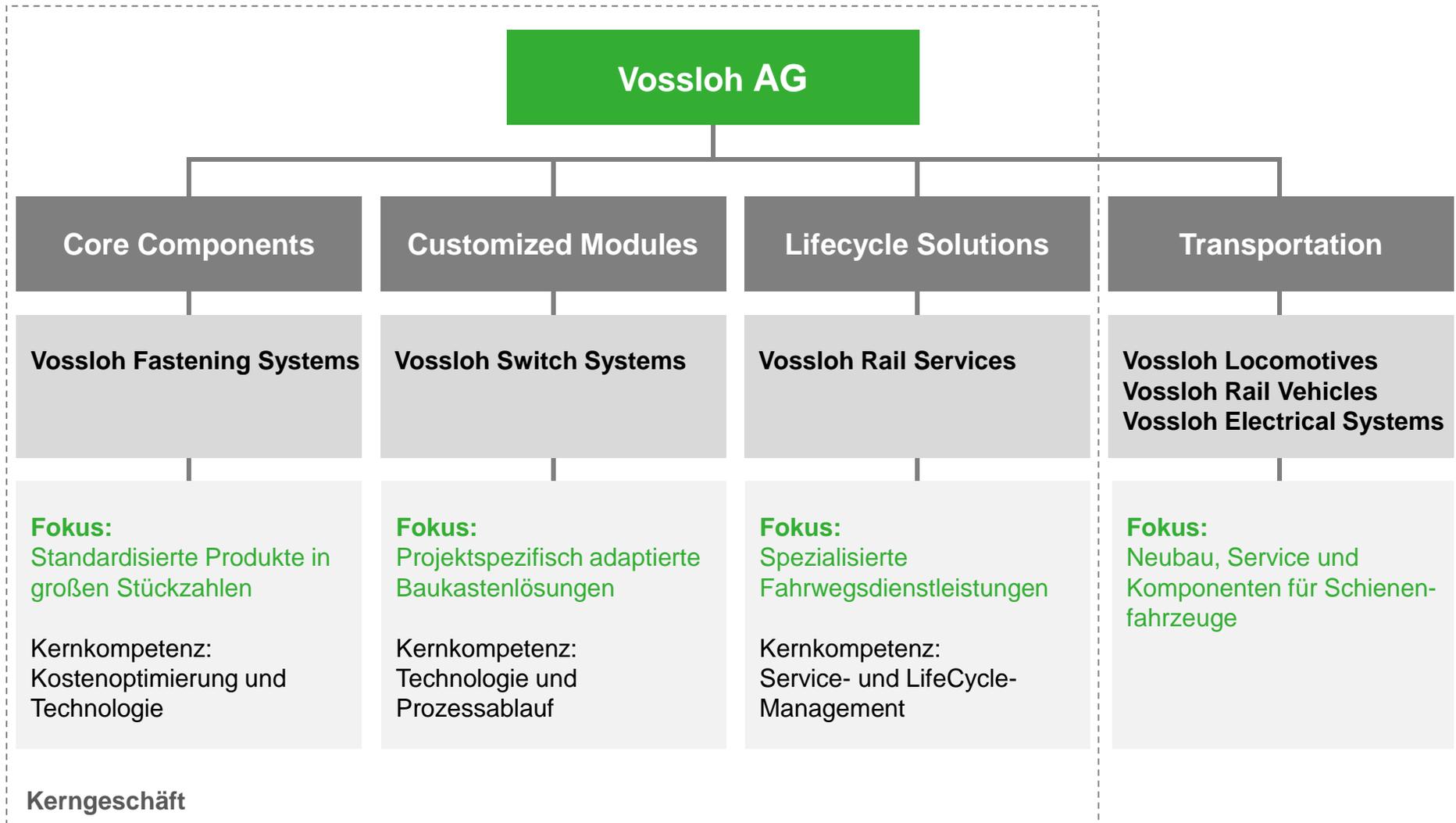
► **Strategische Neuausrichtung des Konzerns: Fokussierung und Transformation**

- Kerngeschäft: Bahninfrastruktur
- Konzentration auf wachstums- und margenstarke Produkte
- Entschluss zur Trennung von Transportation bis 2017
- Konzentration der Geschäftsaktivitäten auf vier regionale Fokus-Märkte
- Vossloh AG als operative Management-Holding
- Vereinheitlichung des Außenauftritts („One Vossloh“)

► **Zum 1. Januar 2015 Neuordnung des Kerngeschäfts in drei Geschäftsbereiche**

Transforming Vossloh

Neue Konzernstruktur: Organisation nach Geschäftsmodellen



Vossloh 2015

Core Components

- ▶ Bis 2014 Teil des Geschäftsbereichs Rail Infrastructure
- ▶ Ausgangspunkt: Vossloh Fastening Systems
- ▶ Einer der weltweit führenden Anbieter von Schienenbefestigungssystemen
- ▶ Produkte in über 65 Ländern im Einsatz
- ▶ Über 90 % der Umsätze außerhalb Deutschlands
- ▶ Elastische Schienenbefestigungssysteme, verschraubt und wartungsfrei, für Schottergleise und feste Fahrbahnen (Hochgeschwindigkeitsstrecken), für Haupt- und Regelstrecken, Schwerlaststrecken und den Schienennahverkehr
- ▶ Mehr als 120 Jahre Erfahrung
- ▶ Produktion von mehr als 65 Millionen Spannklemmen pro Jahr in fünf Haupt-Produktionsstätten weltweit; Start der Fertigung im neuen Werk in Waco, Texas; Joint Venture mit führendem russischen Schwellenhersteller BetEITrans ermöglicht Zugang zum russischen Markt



Vossloh 2015

Customized Modules

- ▶ Bis 2014 Teil des Geschäftsbereichs Rail Infrastructure
- ▶ Ausgangspunkt: Vossloh Switch Systems
- ▶ Einer der weltweit führenden Hersteller von Weichenanlagen
- ▶ Über 75 % der Umsätze außerhalb des Heimatmarkts Frankreich
- ▶ Standard-, Hochgeschwindigkeits- und Spezial- (Schwerlast-) Weichen nach allen internationalen Normen
- ▶ Signaltechnik, Weichenbetätigungs- und Verschlussvorrichtungen sowie Gleisüberwachungssysteme, Mangan-Herzstücke und Weichenzungen
- ▶ Mehr als 100 Jahre Erfahrung
- ▶ 39 Produktionsstandorte in 22 Ländern



Vossloh 2015

Lifecycle Solutions

- ▶ Bis 2014 Teil des Geschäftsbereichs Rail Infrastructure
- ▶ Ausgangspunkt: Vossloh Rail Services
- ▶ Anbieter umfangreicher Servicepakete, komplementäre Dienstleistungen zu den Produkten von Core Components und Customized Modules
- ▶ Schienenschleifen, insbesondere High-Speed Grinding, Weichenbearbeitung, Schienenfräsen, Schienenaufarbeitung, Schienenprüfung, Schienenschweißen, Schienenlogistik
- ▶ Kunden: Schienenhersteller und Schienennetzbetreiber, z.B. Deutsche Bahn, Chinesische Staatsbahn
- ▶ Führender Anbieter von umfassenden Schienenwartungs- und Logistikleistungen in Deutschland
- ▶ Mehr als 60 Jahre Erfahrung



Vossloh 2015

Transportation

► Vossloh Locomotives:

- Führender Anbieter in Europa für hochmoderne dieselhydraulische und dieselektrische Lokomotiven für den Einsatz auf Rangier- und Langstrecken
- Entwicklung, Konstruktion, Produktion und unterstützende Dienstleistungen aus einer Hand
- Lokomotiven mit Zulassung zum Einsatz in zahlreichen europäischen Ländern für einen flexiblen grenzüberschreitenden Betrieb



► Vossloh Rail Vehicles:

- Führender Hersteller von dieselektrischen Lokomotiven in Europa
- Stadtbahn- und Schienennahverkehrssysteme; Drehgestelle für Lokomotiven und Personenzüge
- Exporte u.a. in die USA, nach Großbritannien, Frankreich, Israel, Österreich, Brasilien



► Vossloh Electrical Systems:

- Innovative Ausrüstungen für Nahverkehrsfahrzeuge sowie Traktionssysteme für elektrische Busse
- Schwerpunkte Europa und USA
- Emissionsfreier Elektroantrieb, Hybridsysteme und Brennstoffzellenanwendungen



Vossloh-Konzern, Geschäftsjahr 2014

Restrukturierung und Neuausrichtung prägen Ergebnisentwicklung

- ▶ Umsatzwachstum von 1,8 % liegt im kommunizierten Korridor
- ▶ EBIT innerhalb prognostizierter Bandbreite; ROCE und Wertbeitrag in der Folge ebenfalls negativ
- ▶ Maßnahmen zur nachhaltigen Ergebnisverbesserung in Umsetzung
- ▶ Bereinigtes EBIT vor Sondereffekten bei 30,6 Mio.€, bereinigte EBIT-Marge 2,3 %

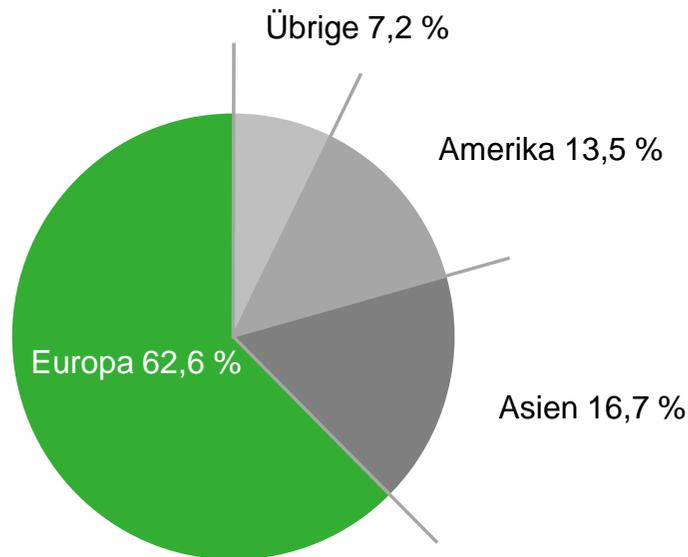
		(2013)	2013*	2014
Umsatzerlöse	Mio. €	(1.321,2)	1.300,7	1.323,9
EBIT	Mio. €	(54,2)	52,7	-171,6
EBIT-Marge	%	(4,1)	4,1	-13,0
Konzernergebnis	Mio. €	(15,0)	23,6	-205,7
ROCE	%	(6,1)	5,9	-21,2
Wertbeitrag	Mio. €	(-21,9)	-22,8	-252,6
Ergebnis je Aktie	€	(1,25)	1,25	-16,46
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt		(5.376)	5.247	5.737

* Aufgrund der Umstellung von quotaler Konsolidierung auf Bilanzierung at-equity wurden die Werte aus 2013 zur besseren Vergleichbarkeit angepasst. Die ursprünglichen Vorjahreswerte sind in Klammern

Vossloh-Konzern, Geschäftsjahr 2014

Umsatzrückgang in Asien – Deutlicher Anstieg in Amerika

- ▶ Europa weiter größter Absatzmarkt mit leichtem Wachstum von 1,7 %; Westeuropa in etwa auf Vorjahresniveau, weiterer deutlicher Rückgang in Südeuropa, erfreuliches Wachstum in Nord- und Osteuropa
- ▶ Normalisierung des Umsatzniveaus in Asien: Umsätze wie erwartet gegenüber außerordentlich hohem Umsatzniveau 2013 rückläufig (2013 insbesondere geprägt durch Großprojekte in Kasachstan)
- ▶ Deutlicher Umsatzanstieg in Südamerika



Umsatzverteilung nach Regionen*	2014		2013	
	Mio.€	%	Mio.€	%
Europa	829,1	62,6	815,4	62,7
Amerika	178,8	13,5	123,5	9,5
Asien	220,7	16,7	306,3	23,6
Afrika	70,1	5,3	22,4	1,7
Australien	25,2	1,9	33,1	2,5
Gesamt	1.323,9	100,0	1.300,7	100,0

* Aufgrund der Umstellung von quotaler Konsolidierung auf Bilanzierung at-equity haben sich für das Jahr 2013 neue Werte ergeben

Vossloh-Konzern, Geschäftsjahr 2014

Working-Capital-Intensität deutlich gesunken

- ▶ Eigenkapital aufgrund hoher Verluste im Konzern spürbar gesunken, Eigenkapitalquote bei knapp 22 %
- ▶ Working-Capital-Initiative erfolgreich gestartet: Jahresendwert nur unwesentlich über bereits sehr niedrigem Jahresendwert 2013
- ▶ Capital Employed durch gesunkenes Anlagevermögen deutlich zurückgegangen, im Wesentlichen durch Wertminderungen im Geschäftsfeld Switch Systems und bei Vossloh Locomotives
- ▶ Nettofinanzverschuldung: Hoher negativer Free Cashflow zu großen Teilen kompensiert durch Platzierung eigener Anteile

		(2013)	2013*	2014
Bilanzsumme	Mio. €	(1.586,3)	1.562,4	1.598,3
Eigenkapital	Mio. €	(490,3)	481,1	349,6
Eigenkapitalquote	%	(30,9)	30,8	21,9
Working Capital (Stichtag)	Mio. €	(102,1)	94,5	103,9
Working-Capital-Intensität (Durchschnitt)	%	(16,5)	16,1	11,2
Capital Employed (Durchschnitt)	Mio. €	(895,4)	889,2	809,3
Nettofinanzschuld	Mio. €	(201,2)	234,6**	272,0
Net Gearing	%	(41,0)	42,4	77,8

* Aufgrund der Umstellung von quotaler Konsolidierung auf Bilanzierung at-equity wurden die Werte aus 2013 zur besseren Vergleichbarkeit angepasst. Die ursprünglichen Vorjahreswerte sind in Klammern

** 2013 wurden Derivate in Höhe von 30,5 Mio.€ im Zusammenhang mit dem USPP außerhalb der Nettofinanzschuld als sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Im Rahmen der Refinanzierung 2014 wurden die betreffenden Beträge Teil der Nettofinanzschuld; 234,6 Mio.€ sind inhaltlich vergleichbar zum ausgewiesenen Wert für 2014

Vossloh-Konzern, Geschäftsjahr 2014

Operative Geschäftsentwicklung belastet Cashflow

- ▶ Negative EBIT-Entwicklungen überwiegend nicht Cash-wirksam
- ▶ Working Capital-Aufbau im Jahresverlauf massiv eingedämmt

Analyse des Cashflow (in Mio. €)	2013*	2014
EBIT	52,7 (54,2)	-171,6
Abschreibungen/Wertberichtigungen auf langfristige Vermögenswerte (saldiert mit Zuschreibungen)	40,7 (42,6)	132,0
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	2,9 (2,9)	0,1
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-14,3 (-13,8)	30,8
Bruttocashflow	82,0 (85,9)	-8,7
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1,5 (1,5)	0,1
Veränderung des Working Capital	45,5 (36,3)	-6,1
Veränderung der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge, Veränderungen sonstiger Aktiva und Passiva	26,7 (24,4)	-1,6
Gezahlte Ertragsteuern	-25,2 (-25,5)	-25,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	130,5 (122,6)	-42,2
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-64,4 (-66,8)	-55,2
Frei verfügbarer Cashflow **	66,1 (55,8)	-97,4

* Aufgrund der Umstellung von quotaler Konsolidierung auf Bilanzierung at-equity wurden die Werte aus 2013 zur besseren Vergleichbarkeit angepasst. Die ursprünglichen Vorjahreswerte sind in Klammern

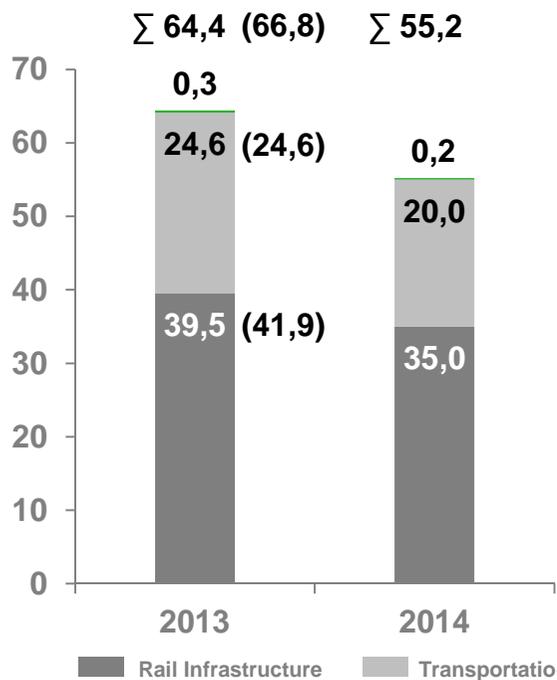
** Vor Investitionen in übrige langfristige Finanzinstrumente und vor Akquisitionen, dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und Dividendenausschüttung

Vossloh-Konzern, Geschäftsjahr 2014

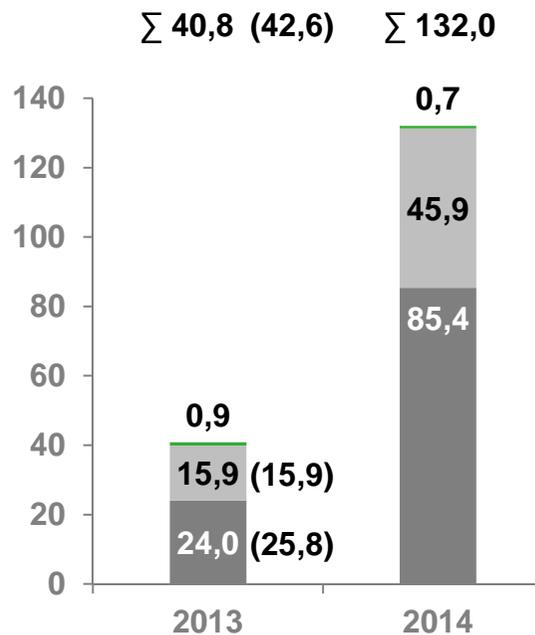
Investitionsplanung analysiert und neu fokussiert

- ▶ Investitionen über planmäßigen Abschreibungen trotz schwacher Geschäftsentwicklung
- ▶ Wesentliche Investitionsprojekte: Aufbau der US-Produktionsstätte für Schienenbefestigungen, neue Schmiede am Standort Luxemburg, Weiterentwicklung Fräszug
- ▶ Schwerpunkt der Investitionen im neuen Kerngeschäft

Investitionen (in Mio. €)*



Abschreibungen (in Mio. €)*



Mio. €	2013	2014	Δ in %
Konzern			
Investitionen	64,4	55,2	-14,4
Abschreibungen	40,8	132,0	224,1
Rail Infrastructure			
Investitionen	39,5	35,0	-11,2
Abschreibungen	24,0	85,4	255,7
Transportation			
Investitionen	24,6	20,0	-18,3
Abschreibungen	15,9	45,9	188,8

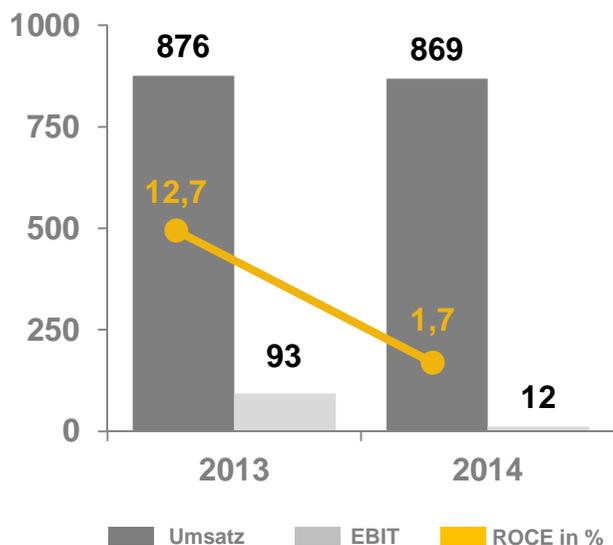
* Aufgrund der Umstellung von quotaler Konsolidierung auf Bilanzierung at-equity wurden die Werte aus 2013 zur besseren Vergleichbarkeit angepasst. Die ursprünglichen Vorjahreswerte sind in Klammern

Geschäftsbereich Rail Infrastructure, Geschäftsjahr 2014

Umsatz nur leicht unter Vorjahr, EBIT durch Sonderfaktoren beeinflusst

- ▶ Umsatz nahezu auf Vorjahresniveau, wie erwartet Rückgang bei Vossloh Fastening Systems, Anstieg bei Vossloh Switch Systems, starkes Umsatzwachstum bei Vossloh Rail Services
- ▶ EBIT im Wesentlichen durch Firmenwertminderung Vossloh Switch Systems belastet, bereinigtes EBIT von 79,5 Mio.€
- ▶ Working Capital rückläufig
- ▶ Capital Employed durch Firmenwertminderung Vossloh Switch Systems zusätzlich gesunken
- ▶ Return on Capital Employed (ROCE) und Wertbeitrag ebenfalls stark belastet durch Sonderfaktoren

Mio. €



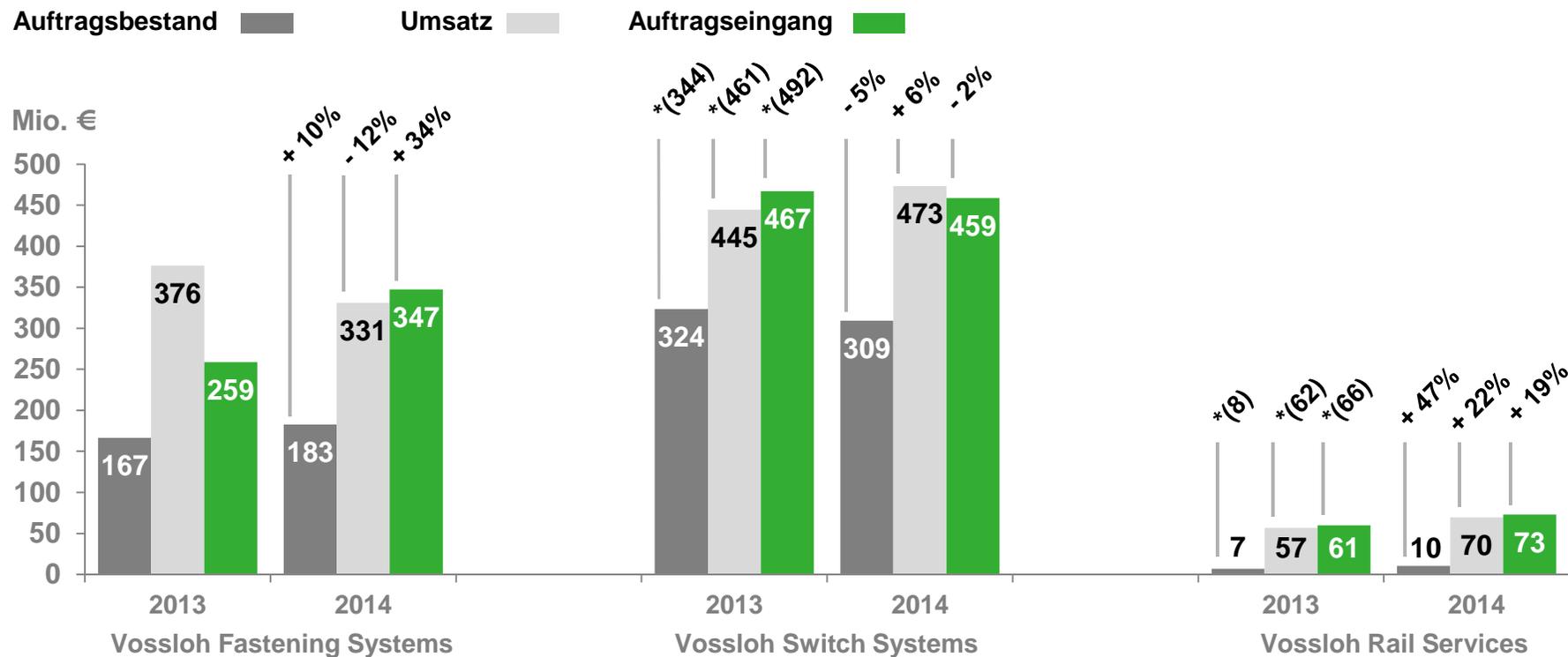
		2013*	2014
Umsatzerlöse	Mio. €	875,5 (896,0)	868,9
EBIT	Mio. €	92,7 (94,1)	11,6
EBIT-Marge	%	10,6 (10,5)	1,3
Working Capital (Durchschnitt)	Mio. €	251,6 (259,5)	218,8
Capital Employed (Durchschnitt)	Mio. €	732,7 (738,9)	683,1
ROCE	%	12,7 (12,7)	1,7
Wertbeitrag	Mio. €	30,4 (31,4)	-56,7

* Aufgrund der Umstellung von quotaler Konsolidierung auf Bilanzierung at-equity wurden die Werte aus 2013 zur besseren Vergleichbarkeit angepasst. Die ursprünglichen Vorjahreswerte sind in Klammern

Geschäftsbereich Rail Infrastructure, Geschäftsjahr 2014

Gute Auftragslage in allen drei Geschäftsfeldern

- ▶ Vossloh Fastening Systems mit Umsatzrückgang nach außerordentlich hohen Umsätzen im Vorjahr; Auftragseingang und Auftragsbestand deutlich über 2013
- ▶ Vossloh Switch Systems verzeichnet Umsatzwachstum; Auftragseingang und Auftragsbestand nahezu auf hohem Vorjahresniveau
- ▶ Vossloh Rail Services erneut mit zweistelligem Umsatzwachstum; Auftragseingang übertrifft Vorjahreswert deutlich

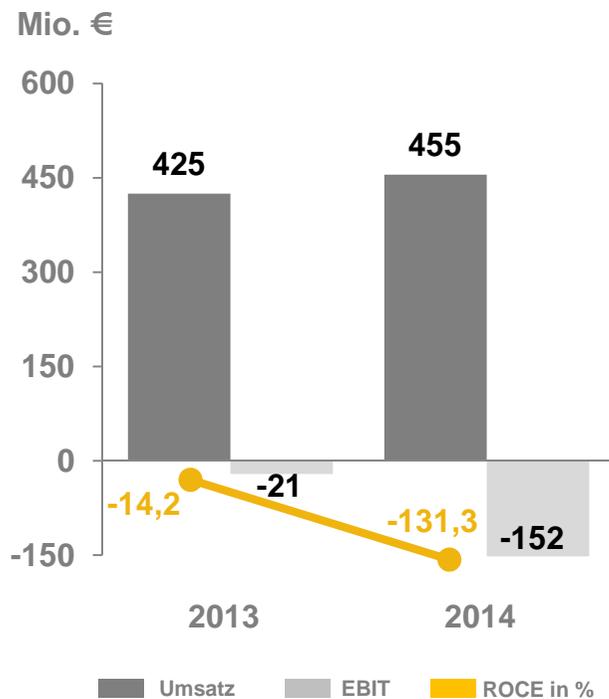


* Aufgrund der Umstellung von quotaler Konsolidierung auf Bilanzierung at-equity wurden die Werte aus 2013 zur besseren Vergleichbarkeit angepasst. Die ursprünglichen Vorjahreswerte sind in Klammern

Geschäftsbereich Transportation, Geschäftsjahr 2014

Ertragssituation geprägt durch Restrukturierung und Neuausrichtung

- ▶ Vossloh Rail Vehicles mit starkem Umsatzwachstum und deutlich positivem Wertbeitrag
- ▶ Sondereffekte bei Vossloh Locomotives und Vossloh Electrical Systems summieren sich auf etwa 115 Mio.€
- ▶ Bereinigtes EBIT des Geschäftsbereichs bei -33,6 Mio.€
- ▶ Working Capital und Capital Employed deutlich unter Vorjahr; ROCE durch Sondereffekte negativ
- ▶ Umfassendes Maßnahmenprogramm zur nachhaltigen Verbesserung der Ertragssituation in Umsetzung

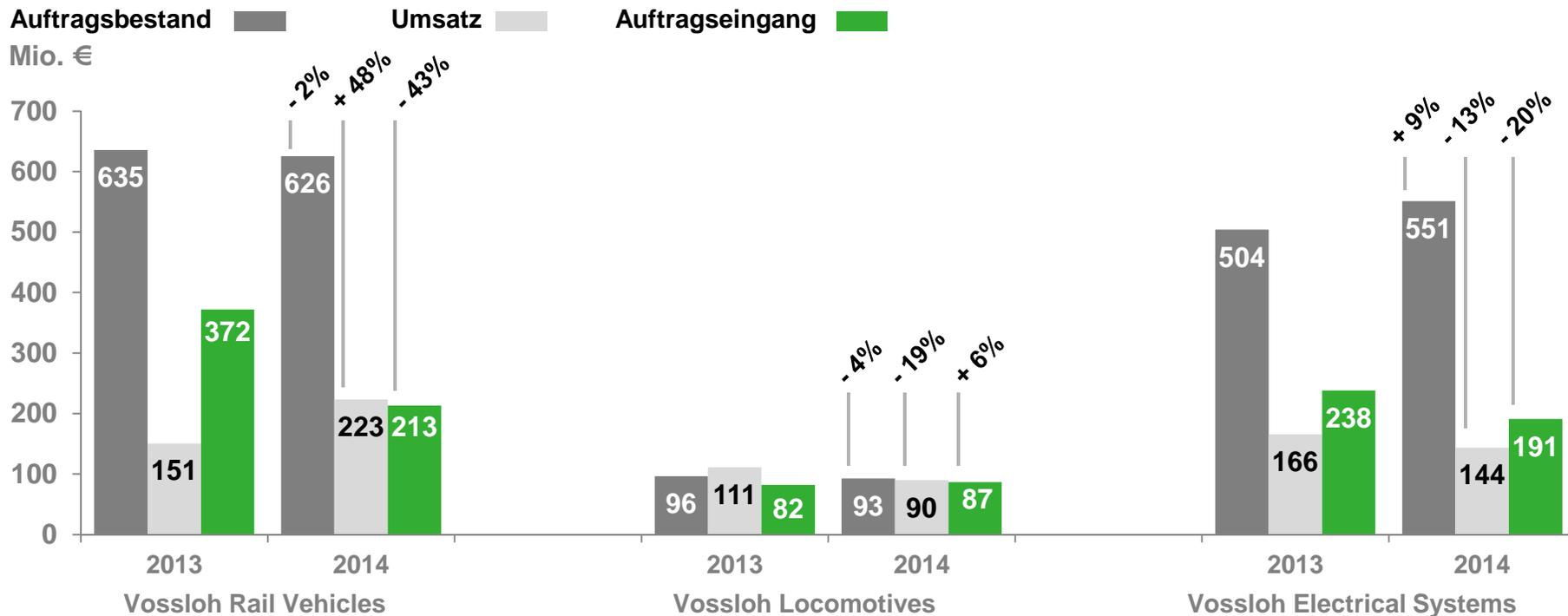


		2013	2014
Umsatzerlöse	Mio. €	425,2	455,0
EBIT	Mio. €	-21,2	-152,3
EBIT-Marge	%	-5,0	-33,5
Working Capital (Durchschnitt)	Mio. €	-36,7	-68,0
Capital Employed (Durchschnitt)	Mio. €	149,0	116,0
ROCE	%	-14,2	-131,3
Wertbeitrag	Mio. €	-33,8	-163,9

Geschäftsbereich Transportation, Geschäftsjahr 2014

Deutliches Umsatzwachstum, Auftragseingang 2013 durch Großprojekt nicht vergleichbar

- ▶ Geschäftsbereich übertrifft Umsatz 2013 allein durch Umsatzwachstum bei Vossloh Rail Vehicles; Vossloh Locomotives und Vossloh Electrical Systems mit Rückgängen
- ▶ Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahr, in dem Großauftrag von 250 Mio.€ verzeichnet wurde, rückläufig; Auftragsentwicklung bei Vossloh Rail Vehicles im Jahr 2014 daher nicht vergleichbar mit Vorjahr
- ▶ Vossloh Locomotives mit weiterhin verhaltenem Auftragseingang; Vossloh Electrical Systems bleibt bei Neuaufträgen unter Vorjahreswert (Ende 2013 wurde Option Hannover eingelöst)



Vossloh-Konzern, Ausblick

Ausblick 2015 bestätigt – Kontinuierliche Verbesserung erwartet

2015e*



- Umsatzwachstum zwischen 3 % und 4 %
- EBIT-Marge steigt auf 3 % bis 4 %
- Positiver Free Cashflow

2016e*



- Noch unter EBIT-Zielmarge; margenschwache mehrjährige Projekte und verstärkte Aufwendungen zur Forcierung von Innovationen beeinflussen die Entwicklung

2017e*



- EBIT-Zielmarge von 5 % bis 6 % auf Basis bisheriger Portfoliostruktur

* Planung auf Basis der bestehenden Portfoliostruktur

Finanzkalender und Ansprechpartner

Finanzkalender

- ▶ 30. April 2015 Zwischenbericht per 31. März 2015
- ▶ 20. Mai 2015 Hauptversammlung, Düsseldorf
- ▶ 30. Juli 2015 Zwischenbericht per 30. Juni 2015
- ▶ 29. Oktober 2015 Zwischenbericht per 30. September 2015

Kontaktdaten für Investoren:

- ▶ Lucia Mathée, MATHEE GmbH
- ▶ E-Mail: investor.relations@ag.vossloh.com
Telefon: +49 (0) 23 92 / 52-609
Fax: +49 (0) 23 92 / 52-219

Kontaktdaten für die Medien:

- ▶ Lucia Mathée, MATHEE GmbH
- ▶ E-Mail: presse@ag.vossloh.com
Telefon: +49 (0) 23 92 / 52-608

www.vossloh.com

Vielen Dank



Disclaimer

Hinweis:

Diese Präsentation enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Vossloh-Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen wesentlich abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u.a. Veränderungen im politischen, geschäftlichen und wirtschaftlichen Umfeld, das Verhalten von Wettbewerbern, Gesetzesreformen, die Auswirkung künftiger Rechtsprechung und Wechselkurs- und Zinsschwankungen. Vossloh, seine Konzerngesellschaften, Berater bzw. Beauftragten übernehmen keinerlei Verantwortung für etwaige Verluste in Zusammenhang mit der Anwendung dieser Präsentation oder deren Inhalt. Vossloh übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Präsentation enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf der Vossloh AG Aktie oder Aktien anderer Unternehmen dar.